

Presseverlautbarung

Die „Toleranz“ der Herrscher der Golfstaaten umfasst alle möglichen Bereiche und Gesetze, nicht aber den Islam und die Muslime!

(Übersetzt)

Unter dem Deckmantel der „Toleranz“ weihten die Herrscher der Vereinigten Arabischen Emirate in der Region Ġabal 'Alī kürzlich einen neuen Tempel für eine Gruppe von Ungläubigen ein. Bereits zuvor, im Jahr 2016, eröffnete das sogenannte „Ministerium für Toleranz“ mehrere Kirchen für Christen und eine Synagoge für Juden. Dies verärgerte die Muslime immens. Doch dieses Mal tritt die Provokation von Seiten der Herrscher noch stärker zu Tage! Sie eröffneten nämlich einen Hindutempel, dessen Bau insgesamt 16 Millionen US-Dollar kostete! Zur selben Zeit verfolgen und unterdrücken extremistische Hindus die Muslime auf dem indischen Subkontinent vor den Augen und Ohren der Herrscher der Vereinigten Arabischen Emirate und der ganzen Welt. Beginnend mit der Umwandlung von Moscheen in Hindutempel, der Vergewaltigung muslimischer Frauen auf offener Straße, dem Kopftuchverbot an den Universitäten, der Vertreibung von Muslimen aus ihren Häusern in Assam, bis zur jahrzehntelangen Verfolgung und Ermordung der Muslime in Kaschmir, die nun einer direkten Militärherrschaft unterstellt wurden. Zudem wurde eine Kampagne lanciert, um den Muslimen in Indien die Staatsbürgerschaft zu entziehen und sie ihrer Bürgerrechte zu berauben. Auch werden gegen muslimische Jugendliche Terrorismusvorwürfe erfunden und unter fadenscheinigen Vorwänden, die jedweder Logik entbehren, werden sie verhaftet. Schließlich wären noch die hinduistischen Verbrecherbanden zu erwähnen, deren Überfälle auf Muslime auf offener Straße und auf den Märkten toleriert wird.

Die Muslime werden verschleppt und ermordet, doch scheren sich die Herrscher der Vereinigten Arabischen Emirate kein bisschen um sie! Sie verschließen ihre Augen vor all diesen Verbrechen, die an den Muslimen in Indien Tag für Tag begangen werden. Und als wäre das nicht genug, bauen sie noch einen riesigen Hindutempel für 16 Millionen US-Dollar! Auch vor den Verbrechen, die das Zionstengebilde am gesegneten Land (Palästina) und an der Al-Aqsa-Moschee verübt, verschließen sie die Augen und haben zudem noch ihre Beziehungen zum Zionstengebilde „normalisiert“. Dies, trotz des anhaltenden Zorns und der breiten Ablehnung in der islamischen Umma. Fürwahr, die Herrscher der Vereinigten Arabischen Emirate haben die folgenden Worte Allahs, des Allmächtigen, vergessen:

﴿إِنَّمَا يَنْهَاهُمُ اللَّهُ عَنِ الدِّينِ قَاتِلُوكُمْ فِي الدِّينِ وَأَخْرَجُوكُم مِّن دِيَارِكُمْ وَظَاهَرُوا عَلَىٰ إِخْرَاجِكُمْ أَن تَوَلَّوهُمْ وَمَن يَتَوَلَّهُمْ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الظَّالِمُونَ﴾

Allah verbietet euch wahrlich, diejenigen als Freunde zu nehmen, die euch des Glaubens wegen bekämpft, euch aus euren Wohnstätten vertrieben und zu eurer Vertreibung Beistand geleistet haben. Und wer sie als Freunde nimmt, so sind dies die Ungerechten. (60:9)

Würden die Herrscher der Vereinigten Arabischen Emirate den Islam und die Muslime in Indien unterstützen wollen, so wären sie zweifellos in der Lage dazu. Sie haben viele Trümpfe im Ärmel, um auf

verschiedene Weisen Druck auf Indien ausüben. Hier wäre zuallererst die indische Community in den Emiraten zu erwähnen, die aus 3,5 Millionen Menschen besteht. Indien kommen dadurch beachtliche Finanzströme aus den Emiraten zugute. Außerdem verfügen die Emirate über eine gigantische Medienlandschaft, die nicht nur regionale und internationale Medienanstalten umfasst, sondern auch eine Cyberarmee. Ganz zu schweigen von ihrer Fähigkeit, über ihre regionalen und internationalen Beziehungsnetzwerke Einfluss zu nehmen.

Jawohl, die Herrscher der Vereinigten Arabischen Emirate verfügen über all diese Instrumente und Möglichkeiten! Woran es ihnen aber mangelt, ist ein Herz, das für den Islam und die Muslime sowie für deren Heiligtümer und Unantastbarkeiten schlägt.

So waren sie die Ersten, die die mörderischen Verbrecher der Baath-Partei – sowohl Angehörige des Sicherheitsapparats als auch des politischen Establishments – in aller Herzlichkeit empfangen, obwohl sie über die Verbrechen, die diese gegen das Volk aš-Šāms begangen haben, nämlich Massenmorde, großflächige Vertreibungen, Schändungen und Chemiewaffeneinsätze, bestens Bescheid wussten. Ist denn die „Toleranz“, zu der die Herrscher der Vereinigten Arabischen Emirate aufrufen, etwa ausschließlich den Feinden des Islam und der Muslime vorbehalten!? Dies, obwohl sie es sind, die die Rechtsprüche des Islam bekämpfen und verhindern, dass sie im Staat und im Leben der Menschen zur Anwendung kommen!

Während sich die Herrscher der Emirate darum reißen, weitere Tempel für die Ungläubigen (*kuffār*) zu errichten, beabsichtigen die Herrscher von Bahrain, den Papst vom 03.11.2022 bis zum 06.11.2022 bei sich zu empfangen. Es ist geplant, dass dieser den Scheich der al-Azhar-Institution, Aḥmad aṭ-Ṭaiyib, und verschiedene kirchliche Gremien in Bahrain treffen soll. Ebenso soll er Mitglieder des Weisenrates der Muslime (*mağlis ḥukamā' al-muslimīn*) treffen. Diesem Rat steht Aḥmad aṭ-Ṭaiyib vor. Die Herrscher der Vereinigten Arabischen Emirate hatten den Papst und den Scheich von al-Azhar bereits am 04.02.2019 unter ähnlicher Devise zu sich eingeladen. Damals unterzeichneten beide das „*Dokument über die Brüderlichkeit aller Menschen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt*“.

Diese Ereignisse deuten darauf hin, dass die Golfstaaten in aller Eile versuchen, den Aufbau und das Vorhandensein neuer Tempel für die Ungläubigen auf der Arabischen Halbinsel zu legitimieren, und das unter Zuhilfenahme von Aḥmad aṭ-Ṭaiyib. Und wenn der Scheich von al-Azhar in dieser Hinsicht keine Kurskorrektur vornimmt, wird er sich bald schon in einer kritischen Situation wiederfinden. Vor allem dann, wenn die saudischen Herrscher ihn zu einer Konferenz unter dem Titel „Toleranz“ zu sich einladen, um den Bau von Tempeln für die Ungläubigen im Land der beiden heiligen Stätten durchzuwinken.

Ihr Muslime!

Der Islam hat alle möglichen Beziehungen, einschließlich der Beziehungen zu Nichtmuslimen, auf detaillierte Art und Weise geregelt, die den Menschen nicht ratlos zurücklässt. Er hat den Rahmen vorgegeben, innerhalb dessen sich die Beziehungen in der Gesellschaft unter staatlicher Herrschaft bewegen dürfen. Daher fragen wir: Haben es die Muslime denn nötig, auf der Arabischen Halbinsel Tempel für die *kuffār* zu errichten, wo Allah (t) sie doch allen Ungläubigen verwehrt hat? So sprach der Gesandte Allahs (s):

«أَخْرِجُوا الْمُشْرِكِينَ مِنْ جَزِيرَةِ الْعَرَبِ»

Vertreibt die Götzendiener aus der Arabischen Halbinsel.

Und was ist mit dem Pakt von 'Umar, gemäß dem Götzendiener generell keine neuen Tempel in den muslimischen Ländern errichten dürfen?

Der Erhabene sagt:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَتَّخِذُوا الْيَهُودَ وَالنَّصَارَىٰ أَوْلِيَاءَ بَعْضُهُمْ أَوْلِيَاءُ بَعْضٍ وَمَنْ يَتَوَلَّهُمْ مِنْكُمْ فَإِنَّهُ مِنْهُمْ إِنَّ اللَّهَ لَا يَهْدِي الْقَوْمَ الظَّالِمِينَ * فَتَرَى الَّذِينَ فِي قُلُوبِهِمْ مَرَضٌ يُسَارِعُونَ فِيهِمْ يَقُولُونَ نَخْشَىٰ أَنْ تُصِيبَنَا دَائِرَةٌ فَعَسَىٰ اللَّهُ أَنْ يَأْتِيَ بِالْفَتْحِ أَوْ أَمْرٍ مِّنْ عِنْدِهِ فَيُضْبِحُوا عَلَىٰ مَا أَسْرُوا فِي أَنْفُسِهِمْ نَادِمِينَ﴾

Ihr, die ihr glaubt! Nehmt nicht die Juden und Christen zu Freunden! Sie sind einer des anderen Freund. Und wer sie von euch zu Freunden nimmt, der gehört zu ihnen. Gewiss, Allah leitet das ungerechte Volk nicht recht. Und so siehst du diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, wie sie zu ihnen eilen und sagen: „Wir fürchten, dass uns eine Schicksalswendung treffen könnte.“ Aber vielleicht wird Allah den entscheidenden Sieg oder eine Anordnung von Ihm herbeibringen. Dann werden sie über das, was sie in ihrem Innersten geheim gehalten haben, Reue empfinden. (5:51-52)

Zentrales Medienbüro
von Hizb-ut-Tahrir



Tel. / Fax.: 009611307594 Mobil: 0096171724043

E-Mail: media@hizb-ut-tahrir.info

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:
www.hizb-ut-tahrir.org
Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:
www.hizb-ut-tahrir.info